KWP37NEU

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand, Maline Kotetzki, GJ Kiel

Titel: **Häusliche Gewalt verhindern**

Text

Häusliche Gewaltdelikte, insbesondere Gewaltdelikte gegen FINTA* und Kinder, wollen wir einer besonderen Betrachtung unterziehen. Die Stadt Kiel hat sich bereits auf den Weg gemacht, die Maßnahmen des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt umzusetzen. Unser Ziel ist es, Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt erheblich zu senken. Hierbei setzen wir auf die Opferforschung und ganz besonders den Ausbau der Hilfs- und Beratungsangebote sowie täter- und opferorientierte Prävention. Wir begrüßen es, dass weitere Plätze in Frauen- und Mädchenhäusern in Kiel geschaffen werden, sehen aber auch weiteren Bedarf bei der Unterstützung von Frauen, intergeschlechtlichen, nicht binären, trans und agender Personen sowie allen weiteren Personen, die nicht dem binären Geschlechtersystem angehören und aufgrund dessen von Diskriminierung betroffen sind (FINTA*) mit besonderem Schutzbedarf. Zu diesem Zweck wollen wir Frauenhäuser grundsätzlich barrierefrei gestalten und vorhandene entsprechend umbauen.